Einfamilienhaus Kraan-Lang, Oberriffig, Emmenbrücke : Architekten : Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern

Autor(en): **D.M. / B.Z.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 5: **Individualität als Mass = L'individualié comme mesure = Individuality as a yardstick**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-61553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einfamilienhaus Kraan-Lang, Oberriffig, Emmenbrücke

Architekten: Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, Luzern



In einem Agglomerationsgebiet am Übergang vom Siedlungsgeflecht zur offenen Landschaft mit Bauten unterschiedlicher Nutzung, landwirtschaftlichen Bauten, mehrgeschossigen Wohnblöcken aus den sechziger Jahren in kubisch gestalteter Form, in der unmittelbaren Nachbarschaft ein zweigeschossiges Einfamilienhaus als Betonkonstruktion – hier schien die architektonische Umsetzung eines Containers mit ephemerem Charakter gegenüber den Massivbauten angemessen. Das Wohngeschoss sowie die Schlafräume sind gegen Süden orientiert. Dem Wohnraum ist eine gedeckte Veranda vorgelagert, die die Höhe der Schiebefensterfront nicht übersteigt und somit die Belichtung optimiert. Die geschlossene Nordseite verläuft parallel zum nahegelegenen Bahngeleise. Die Stellung des Containers mit geometrisch exaktem Bezug zum benachbarten Betoneinfamilienhaus deutet einen den beiden Häusern zugeordneten Aussenraum an. Das Einfamilienhaus ist mit grossflächigen Leichtbauplatten als Ständerbausystem vorfabriziert, über dem Kellergeschoss errichtet und mit rohem Aluminiumtrapezblech verkleidet. Diese Aluminiumtrapezhaut wurde für alle Fassadenflächen inklusive des Dachs verwendet. Die konstruktiven sowie die übrigen Holzteile wurden roh belassen und lediglich mit Wachs behandelt. *Red., D.M., B.Z.*

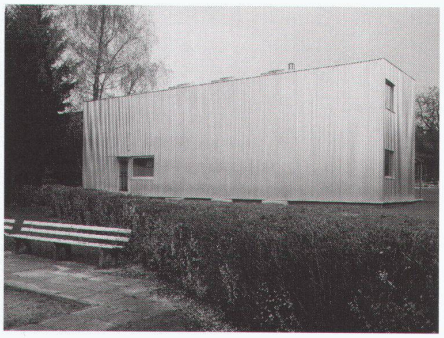
Ansicht von Osten
Vue de l'est
View from the east

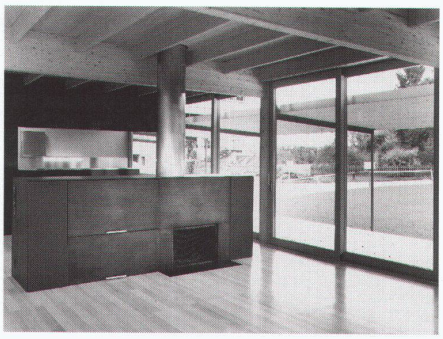


Situation
Site

Gesamtansicht von Süden
Vue d'ensemble sud
General view from the south

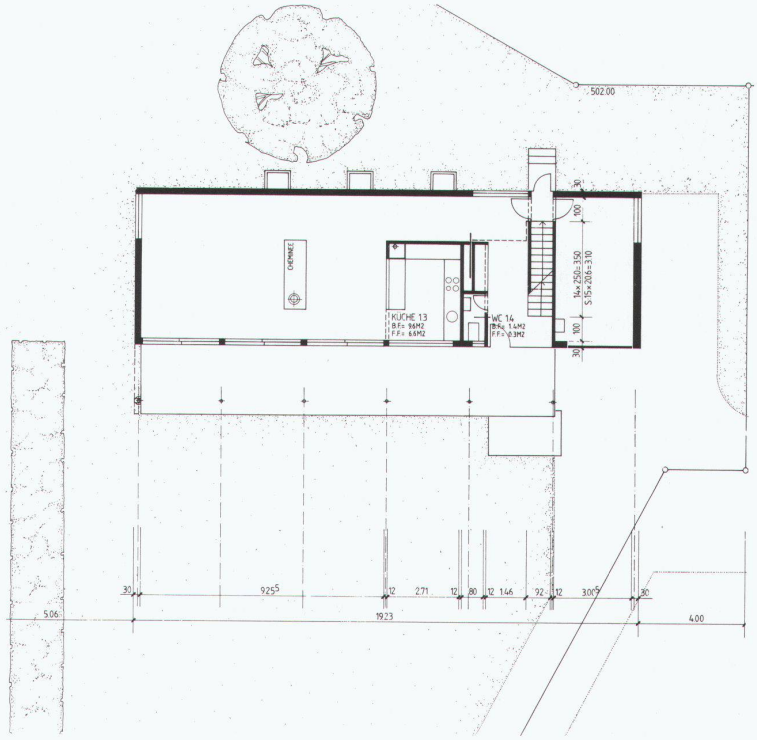












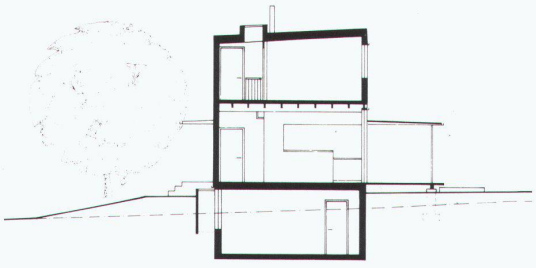
Nordseite
Façade nord
North façade

Wohnraum
Salle de séjour
Living-room

Veranda

Ober- und Erdgeschoss
Etage et rez-de-chaussée
Upper floor and ground-floor

Querschnitt
Coupe transversale
Cross-section



Fotos: Daniel Meyer, Luzern